

Am 11.02.2009

Belarus in der Finanzkrise - Staatsbankrott oder Modernisierung der Wirtschaft?



Sehr geehrte Damen und Herren,

Copernicus Berlin e.V. lädt am Mittwoch, dem 11. Februar 2009, um 19.30 Uhr zu einem Länderabend mit dem Thema "Belarus in der Finanzkrise – Staatsbankrott oder Modernisierung der Wirtschaft?" in die Räume der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung in der Sophienstraße 28/29, Berlin-Mitte ein.

Nicht nur in Deutschland sind die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise unmittelbar zu spüren. Auch in Mittel- und Osteuropa müssen politische Entscheidungsträger Antworten auf die Finanzkrise finden - droht der Staatsbankrott oder ergreift man die Chance und modernisiert das Wirtschaftssystem? Insbesondere Belarus wird von den Beben der Finanzkrise erschüttert. Im Januar 2009 wertete die belarussische Nationalbank den Rubel um 20 Prozent ab. Dies stellt den stärksten Rückgang der belarussischen Währung in den letzten fünf Jahren dar. Die Copernicus-Stipendiatin Hanna Masiuk, Studentin im Fach Weltwirtschaft an der Universität Minsk, wird zu den Folgen der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Belarus referieren. Anschließend ist eine Diskussion mit dem Publikum geplant. Danach lädt der Verein zu einem kleinen Bufett mit selbst zubereiteten, landestypischen Spezialitäten ein. Der Eintritt ist frei, auch das Buffet ist kostenlos. Spenden für die Arbeit des Vereins sind willkommen.

Copernicus Berlin e.V. ist ein von Studenten, Absolventen und jungen Berufstätigen getragener gemeinnütziger Verein, der in den vergangenen 7 Jahren 54 Stipendiaten aus 18 Ländern ein Stipendium in Berlin ermöglicht hat. Neben dem Studium an einer deutschen Universität absolvieren die Stipendiaten ein mehrmonatiges Praktikum und werden von Mentoren intensiv und persönlich betreut. Das Stipendium wird über Stiftungsgelder, Spenden und Patenschaften finanziert. Einen besonderer Aspekt des Copernicus-Stipendienprogramms ist die Unterbringung und Verpflegung der Stipendiaten in Berliner Gastfamilien.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen

Copernicus Berlin e.V.